

Premiere des neuen Ford Fiesta

Spritsparende Technologien für noch mehr Varianten als beim Vorgängermodell

Den neuen Ford Fiesta gibt es zum Verkaufsstart gleich mit sieben Motoren, die CO₂-Emissionen von weniger als 100 g/km vorweisen. Darunter der 1,0-Liter-EcoBoost-Benziner („Motor des Jahres 2012“). Das Autohaus Baur stellt ihn, neben drei anderen Neufahrzeugen, am Wochenende jeweils von 10 bis 16 Uhr in seinen Verkaufsräumen in Mutlangen vor.



Das Autohaus Baur stellt am Wochenende den neuen Ford Fiesta vor. Dieser kommt mit sieben emissionsarmen Motoren und zahlreichen spritsparenden Technologien auf den Markt. (Fotos: Tom)

Mutlangen. Zu den spritsparenden Fiesta-Technologien zählen neben dem Start-Stopp-System, dem Energierückgewinnungs-System und Eco-Mode alle drei Dieselsonen und der neue, als „International Engine of the Year 2012“ ausgezeichnete 1,0-Liter-Ford EcoBoost-Motor mit Benzindirekteinspritzung und Turboaufladung. Dieses Triebwerk steht für den neuen Ford Fiesta in den beiden Leistungsstufen 74 kW (100 PS) und 92 kW (125 PS) zur Auswahl. Das sparsamste Ford Fiesta-Modell ist die 70 kW (95 PS) starke 1,6-Liter-TDCi-ECONetic-Version mit einem Kraftstoffverbrauch von nur 3,3 l/100 km (kombiniert) bei einem CO₂-Ausstoß von lediglich 87 g/km (kombiniert).

Energiegewinn

Maßgeblich für diese sehr guten Verbrauchswerte ist unter anderem auch der sehr gute Luftwiderstandsbeiwert von 0,328. Darüber hinaus stehen spritsparende Technologien nun für noch mehr Ford Fiesta-Varianten zur Verfügung als bei seinem Modellvorgänger. Das Start-Stopp-System schaltet den Motor bei Erreichen der Leerlaufdrehzahl ab und in Sekundenbruchteilen wieder an, sobald die Fahrt fortgesetzt wird – das spart im dichten Stadtverkehr spürbar Kraftstoff. Das Energierückgewinnungs-System lädt die Fahrzeugbatterie im Schubbetrieb und beim Bremsen durch Rückführung der überschüssigen Energie auf. Die auf diese Weise gewonnene Energie kann für die elektrischen Systeme oder das Start-Stopp-System eingesetzt werden.

Beim besonders sparsamen Ford Fiesta ECONetic sorgen zusätzliche Maßnahmen für die Reduzierung von Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen – so etwa das um zehn Millimeter tiefergelegte Fahrwerk zur Verbesserung der Aerodynamik, reibungsreduzierende Schmierstoffe in Motor und Getriebe, rollwiderstandsarme Reifen sowie die reduzierte Riemenspannung für den Antrieb von Nebenaggregaten.

Ein weiteres Highlight ist das Fahrer-Informationssystem Eco-Mode.

Dieses System visualisiert permanent den aktuellen Verbrauch und die Emission über das Display im Armaturenräger.

© Gmünder Tagespost 24.01.2013